

Die Verbandsgemeinde baut überall

Start für das eigene Glasfaser-Breitbandnetz erfolgt wie geplant in diesem Jahr in Wulferstedt

Wulferstedt ist der erste Ort, in dem die Verbandsgemeinde Westliche Börde ihr eigenes Hochgeschwindigkeits-Glasfaser-Breitbandnetz verlegt. Damit wird noch im Herbst begonnen. Der nächste Ort wird Kloster Gröningen sein.

Von René Döring
Gröningen • Anfang nächster Woche gehen die Bauarbeiten an der Kroppenstedter Bahnhofstraße weiter. Denn wie Verbandsgemeindebürgermeister Fabian Stankewitz auf Anfrage mitteilt, wird die mit dem Bau des Internet-Glasfaser-Breitbandnetzes der Verbandsgemeinde Westliche Börde beauftragte Baufirma am Montag beziehungsweise Dienstag beginnen, in dieser Straße die Leerrohre für die künftigen Glasfaserleitungen zu verlegen, so dass danach die eigentlichen Sanierungsarbeiten an dieser Straße fortgesetzt werden.

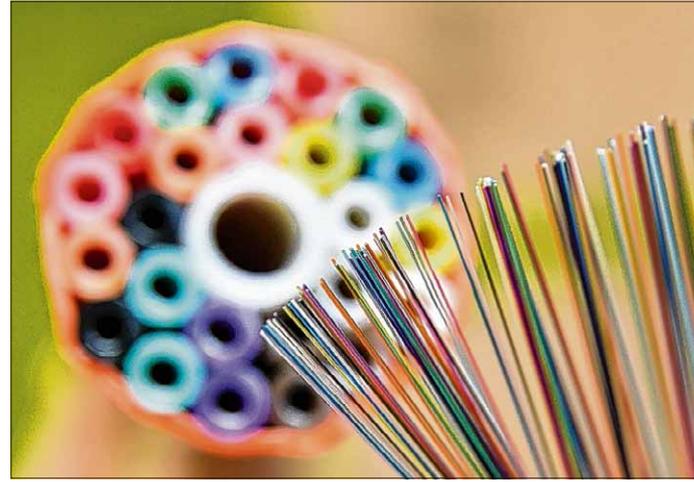
Das bedeutet aber auch, dass für die Bewohner dieser Stra-

ße sowie für die der benachbarten Wilhelm-Firse-Straße nur noch wenig Zeit bleibt, ihr Interesse an einem solchen Glasfaser-Breitbandanschluss anzumelden. „Das ist in der Verwaltung der Verbandsgemeinde sowohl über die Homepage als auch telefonisch möglich“, so Fabian Stankewitz.

Diese Möglichkeit sollten auch in Ausleben diejenigen Anlieger nutzen, die in dem Teil der Straße der Einheit wohnen, der derzeit saniert wird. Denn auch hier wird die Gelegenheit genutzt, um im Zuge der Bauarbeiten Leerrohre für die künftigen Glasfaserleitungen zu verlegen. Womit am 8. Oktober begonnen wird.

Verbandsgemeinde nutzt ausschließlich Glasfaser

Während in Kroppenstedt und Ausleben zunächst nur die derzeitigen Straßenbauarbeiten genutzt werden, um schonmal Leerrohre für das künftige verbandsgemeindeeigene Hochgeschwindigkeits-Glasfaser-Breitbandnetz zu verlegen, ist Wulferstedt wie geplant und in der Bürgerversammlung am 9. August informiert, der ers-



Die Verbandsgemeinde Westliche Börde baut flächendeckend ein eigenes modernes Glasfaser-Breitbandnetz. Symbolbild: J. Woitas/dpa

te Ort, in dem noch in diesem Jahr begonnen wird, die Breitband-Glasfaserleitungen flächendeckend zu verlegen und sie auch umgehend ans Netz zu bringen. So dass Anfang nächsten Jahres den ersten Wulferstedtern und bis Ende April auch allen anderen ein Glasfaser-Internetanschluss zur Verfügung steht, „der für heute und für die Zukunft ist“, sagt Fabian Stankewitz. Denn entgegen anderer Anbieter, hat sich die Verbandsgemeinde gemeinsam mit acht weiteren Ge-

meinden des Landkreises Börde entschieden, ihr Breitbandnetz ausschließlich mit Glasfaser, also der neuesten Technologie zu bauen, „die keine Grenzen kennt“, so Stankewitz.

13 Millionen Euro Fördermittel vom Bund

Wofür die Verbandsgemeinde gut 13 Millionen Euro als Fördermittel vom Bund bekommen hat und die restlichen etwa sieben Millionen Euro über Kredite finanziert.



Fabian Stankewitz

„Das Ganze ist ein Projekt für unsere Bürger und Firmen, die uns wiederum bei der Umsetzung helfen können, indem sie unser Angebot annehmen“, sagt Stankewitz.

Der zudem angekündigt, dass nach Wulferstedt der nächste Ort Kloster Gröningen ist, in dem das neue Breitbandnetz gebaut wird. „Und so kommen nach und nach sämtliche Orte der Verbandsgemeinde an die Reihe, so dass spätestens Ende 2020 den Einwohnern der Westlichen Börde ein flächendeckendes hochmodernes Glasfaser-Breitbandnetz zur Verfügung steht“, sagt der Verbandsgemeindebürgermeister.



Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Verbandsgemeinde: www.westlicheboerde.de.

Zudem bietet Fabian Stankewitz an, ihm Fragen zu diesem Thema direkt per E-Mail (buergermeister@westlicheboerde.de) oder per Telefon (039403/911 31) zu stellen.